

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2003)
Heft: 60

Artikel: Chorleiterkurs BKGV 2003
Autor: Häusermann, Barbara / Moser, Rita
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chorleiterkurs BKGV 2003

Bei herrlichstem, aber kaltem Herbstwetter trafen am 6. Oktober 17 Frauen und 1 Mann in der Schwand in Münsingen ein. Während einer Woche hatten Anfänger wie Fortgeschrittene Gelegenheit, unter der Leitung von Paul Hirt, Roland Linder, Walter Schweizer und Romy Dübener, ihr Fachwissen aufzupolieren oder das Grundwissen der Chorleitung zu erwerben.

Nach einer kurzen Vorstell- und Informationsrunde bestand kein Zweifel mehr daran, dass die Kursleitung ihr Ziel direkt und konsequent verfolgt! Paul Hirt begann gleich mit einem witzigen Begrüssungskanon, der nicht gleich auf Anhieb sass. Doch haben wir ja noch genug Zeit um warm zu werden, dachten wir.....! Aber oha lätz! Schon während des Begrüssungscocktails (Kaffee, natürlich....!) hiess es, die Zimmer zu beziehen und in 10 Minuten wäre der nächste Treffpunkt im Singsaal! UPS....., das geht ja recht „tiffig“ zu und her!

Mit Romy Dübener, Sängerin und Stimmbildnerin, kamen wir gleich in den Genuss ihrer eindrucklichen Präsentationskünste, mit denen sie spannende und interessante Akzente setzte. So wurden wir z.B. aufgefordert, uns symbolhaft (auch der Kursteilnehmer!) ein Ballkleid vorzuführen, oder wie man mit einem überraschenden Karateinsatz die sofortige Aufmerksamkeit erreicht. Dazu durfte jede Teilnehmerin zweimal auch eine Einzellektion bei Romy zur persönlichen Stimmbildung und sängerischen Körperschulung in Anspruch nehmen. Danke Romy!

Im Vorfeld des Kurses erhielt jedes einen Stoss Noten, die man vorbereiten konnte. Bei Probenbeginn tauchten aber schon bald die ersten Fragezeichen auf, da auch recht anspruchsvolle Kompositionen darunter waren, die nicht so schnell ins Gehör kamen. Doch unter der versierten Leitung der Kursverantwortlichen bekamen die Lieder nach und nach Gestalt und Form, so dass sich die Stücke für das Programm des Abschlusskonzertes heraus kristallisierten.

Nebst den Fachlektionen (Dirigierttechnik, Musiklehre, etc.) konnten wir aus folgenden vier Sachthemen täglich eines auswählen: Musikgeschichte, Rhythmik, Komponieren einer Zweitstimme und Körperschulung, welche vom Kursleitungsteam individuell, spannend und äusserst lehrreich vermittelt wurde.

In der sauberen und gepflegten Unterkunft spielte das „Wöschhüsli“ eine besonders bedeutende Rolle....!!!???!!! Von spannenden Fachdiskussionen bis zu gemütlichen und auftrittswürdigen „Stubeten“ hatte alles Platz, und es ergaben sich sogar „stürmische“ Nächte, die dann in der „Pianobar“ ausklangen.

Abschliessend bedanken wir uns aufs Herzlichste bei allen Verantwortlichen einschliesslich Frau Häfeli, welche uns mit ihrem Team kulinarische umsorgte.

Im Namen der „Münsinger Singspatzen“

Barbara Häusermann und Rita Moser